

Bericht der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Juni-Oktober 2015

Fortlaufende Tätigkeiten

- Beratung von Existenzgründern: 9

Hieraus ergaben sich sechs Gespräche zum Thema Förderung, 4 Förderanträge wurden angekündigt bzw. gestellt

- Unternehmerbesuche: 10, zu unterschiedlichsten Themen, die besuchten Unternehmer waren grundsätzlich der Stadt(-verwaltung) gegenüber positiv eingestellt.
- Unternehmerstammtisch: nach dreieinhalbjähriger Laufzeit, in der monatlich der Unternehmerstammtisch stattfand, wurde er aufgrund immer weiter sinkender Nachfrage (im letzten Jahr waren häufig nur 1-2 Unternehmer anwesend) nun beendet. Es gab einen letzten Aufruf an die Unternehmer mit der Einladung, zu besprechen ob und wie sie den Stammtisch weiterführen möchten – auch hier sind nur zwei Unternehmer erschienen. Es ist zu überdenken, in Zukunft eine andere Art des Austausches anzubieten.
- Kinderland Varel: Zwar wurden zum Thema Kinderland Varel zwei Projekte umgesetzt (Ferienbetreuung und Befragung zur Nachmittagsbetreuung), allerdings steht aus Sicht der Wirtschaftsförderung noch aus, die Unternehmen – insbesondere jene, die die Beauftragung der Väter gGmbH finanziert haben – mit einzubinden. Die Väter gGmbH hatte die Schaffung eines Familienbeirates vorgeschlagen, nach Gesprächen mit anderen Kommunen, die solche Beiräte haben, stellte sich aber heraus, dass diese überwiegend nicht mit Vertretern der Wirtschaft besetzt sind. Optimal wäre daher aus Sicht der Wirtschaftsförderung ein Treffen mit Vareler Unternehmern, denen mit der Einladung schon unterschiedliche Möglichkeiten der Unterstützung (zusammengestellt von der Väter gGmbH, die bei ihrer Vorstellung/Bewerbung damit geworben hat, dass sie über umfangreiche Kenntnisse der Vorgehensweisen in anderen deutschen Kommunen verfügt) an die Hand gegeben werden, um sie mit ihnen zu diskutieren.
- REK/LEADER: Nachdem Varel, Bockhorn und Zetel mit dem gemeinsamen Antritt „Südliches Friesland“ im Frühjahr die Zusage erhalten haben und LEADER-Förderregion sind, wurde beschlossen, zur Umsetzung und Bearbeitung der Anträge eine Vollzeitkraft einzustellen. In der Zwischenzeit lief die Ausschreibung, auch die Vorstellungsgespräche haben stattgefunden, die Regionalmanagerin wird ihre Stelle voraussichtlich im Dezember antreten. Frau Knop war im Thema „Wirtschaft“ involviert, das war – im Gegensatz zu Demographie, Kultur und Tourismus – das am schwächsten besuchte Themenfeld. Schwerpunkt hierbei sind Ausbildungsplätze.

GLP:

- Im August wurde eine große Fläche des GLP (rund 56.000 qm) verkauft, nun stehen noch rund 43.000 qm zur Verfügung.
- Allerdings ist das Interesse am GLP merklich gestiegen, für alle Flächen liegen derzeit Optionen unterschiedlicher ernstzunehmender Interessenten vor.
- Sollte es bei allen Interessenten zum Verkauf kommen, so ist eine perspektivische Flächenplanung nötig, da auch weiterhin Flächen vorgehalten werden müssen. Hierzu wurden bereits verwaltungsintern erste Gespräche geführt.
- Im Zuge des oben genannten Verkaufs hat sich die Stadt Varel verpflichtet, bis Herbst 2016 den Lückenschluss vorzunehmen, so dass im kommenden Jahr der GLP an das Fachmarktzentrum angeschlossen wird.

RÜCKBLICK

Radtourismus /Knotenpunktsystem

Bereits im November 2014 wurden rund 300 Radwegeleitsystemschilder im Stadtgebiet angebracht und die Radkarte ging in den Verkauf. Um das Knotenpunktsystem weiter bekannt zu machen, hat die Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Weitere Routenvorschläge wurden zusammengestellt und drei neue Flyer gedruckt.
- Acht Ehrenamtliche hatten sich gemeldet, für sie wurden acht Routen ausgearbeitet, jeder Radwegebetreuer fährt monatlich eine der Routen ab und meldet Unregelmäßigkeiten direkt an Frau Knop, die das Projekt koordiniert. Diese Regelung läuft gut, es gab viele Rückmeldungen und dementsprechend Anpassungen oder Anschaffung neuer Schilder durch Frau Knop.

Thema Innenstadt

Zum Thema Innenstadt gab es spezielle Gespräche, so zum einen die stadtpolitischen Gespräche, in denen Bürger aufgefordert wurden ihre Anregungen einzubringen. Darüber hinaus gab es ein Treffen mit den Gastronomen am Schlossplatz und eines mit den Gastronomen am Neumarktplatz, bei denen es jeweils um mögliche Attraktivierung der Plätze (durch Außengastronomie etc.) ging.

Zum Thema Postgebäude gab es weitere Gespräche und Entwicklungen mit der beauftragten Projektentwicklerin.

Mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wurde eine weitere Veranstaltung zum Thema Innenstadt im September veranstaltet. Das Thema lautete "Zukunftsperspektiven von Innenstädten in Klein- und Mittelstädten", Herr Prof.Dr. Eckardt von der Uni Weimar referierte hierzu. Es ging dieses Mal bewusst nicht um Varel, sondern darum, einen „Blick über den Tellerrand“ zu werfen um zu sehen, wie sich die Situation in anderen Kommunen darstellt. Im

Gegensatz zu vorherigen, an Unternehmer gerichtete, Veranstaltungen wurde zu dieser Veranstaltung die Öffentlichkeit eingeladen, was eine gute Resonanz zur Folge hatte.

Ein weiteres Innenstadtprojekt ist das Projekt "Saubere Toilette". Angelehnt an das bekannte „Nette Toilette“ (das in mehr als 200 deutschen Städten implementiert ist, in Varel allerdings nicht durchgeführt wird, da die befragten Gastronomen sich dagegen aussprachen), hat die Wirtschaftsförderung einheitliche Aufkleber entwerfen und drucken lassen, die an Eingangstüren von gastronomischen Betrieben angebracht darauf aufmerksam machen sollen, dass hier die Toilette (ggfs. auch gegen Gebühr) von jedermann genutzt werden kann. Seit September 2015 hängen die ersten Aufkleber, weitere Gastronomiebetrieben sollen dafür begeistert werden.

Veranstaltungen AUSBLICK

Arbeitskreis Familienfreundliche Unternehmen

- Das Bündnis für Familie des Landkreises Friesland, unter dem auch der AK Familienfreundliche Unternehmen läuft, feiert in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum. Hierzu wurden Veranstaltungen geplant, an der Organisation von zweien ist die Wirtschaftsförderung aktiv beteiligt. Im Juni fand die große Jubiläumsveranstaltung mit geladenen Gästen statt, die auf gute Resonanz stieß. Zur Zeit wird an der Umsetzung eines Unternehmerfrühstücks im AZV Varel im Dezember gearbeitet

Unternehmerinnenmesse:

- Die vierte Unternehmerinnenmesse wird am 01.11.2015 im Upstalsboomhotel stattfinden. In den letzten Jahren wurden rund 500 Besucher auf der Messe gezählt.
- Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Varel, der Wirtschaftsförderung der Stadt Varel und der Inhaberin des Lebenssinnezentrums Obenstrohe.
- Es wurden rund 30 Plätze an Unternehmerinnen vergeben, die ihre Gewerke vorstellen wollen, darüber hinaus wird es ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Sporteinlagen und Modeschauen geben.

Zur Information:

Die Elternzeit von Frau Knop beginnt am 07.12.2015, Anfang 2017 wird sie ihre Tätigkeit als Wirtschaftsförderin fortsetzen. In der Zwischenzeit wird es eine Vertretungsregelung geben.